



Besuch des Museum Friedland und des Grenzdurchgangslagers am 22. April 2017

Friedland das „Tor zur Freiheit“

Seit 2016 ist der ehemalige historische Bahnhof von Friedland als Museums

„Abschied, Ankunft, Neubeginn“



im Grenzdurchgangslager Friedland umgebaut und eröffnet.

Thematisch ist im Museum unter dem Titel „Abschied-Ankunft-Neubeginn“ die Gesamtgeschichte des Grenzdurchgangslagers Friedland von 1945 bis heute abwechslungsreich inszeniert. Wichtige gesamtgesellschaftliche Aspekte wie Flucht, Vertreibung, Heimat, Eingliederung, Migration, Integration und Asyl wurde in den Fokus gerückt. „Das Museum Friedland soll zu einem außerschulischen Lernort und einem außeruniversitären Forschungsort entwickelt werden.“

Das Museum mit der Ausstellung „Fluchtpunkt Friedland“ zeigt eindrucksvoll die Geschichte über die Erstaufnahme ab 1945 und deren Veränderungen. Das Konzept der Räume mit der Zusammenstellung der Bilder, in Verbindung mit den modernen Medien sowie die Ausgestaltung der Räume ist gelungen. Die Aufteilung der Räume ist nach Jahreszahlen unterteilt. Von 1945 an beginnt bis zum heutigen Zeitpunkt begibt man sich auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Lagers Friedland. Ein Großteil der Ausstellung ist der Zeit von 1945 -1955 gewidmet. In dieser Zeit fällt die erste Flüchtlingswelle nach dem Krieg sowie die Rückkehr der letzten Kriegsgefangenen. Nach den letzten Kriegsheimkehrern kamen Ungarn-Flüchtlinge, später die Boat-People aus Vietnam, Chilenen, jüdische Emigranten und Spätaussiedler aus den Staaten der früheren Sowjetunion. Man wird von Raum zu Raum über die jahrzehntelange Geschichte des Grenzdurchgangslagers geführt.

Unmittelbar neben dem Museum liegt das heutige Grenzdurchgangslager Friedland. Auf dem Gelände stehen noch mehrere Denkmalschutz Gebäude die aus der Anfangszeit des Lagers stammen. Darüber hinaus erinnern Denkmäler an die aus der Sowjetunion entlassenen Kriegsgefangenen und die Rolle Friedlands in diesen Jahren.

Die Ausstellung „Fluchtpunkt Friedland“ bietet spannende Einblicke in die Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers. Das Museum sammelt und bewahrt Zeugnisse aus der Geschichte und Gegenwart des Grenzdurchgangslagers Friedland. Es präsentiert die Geschichte des Lagers, die Zeitgeschichte seit 1945 und einzelne Fluchtgeschichten. Bis zum Jahr 2020 wird das Museum um ein Informationszentrum und eine internationale Akademie erweitert.

